



**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates vom**

15.10.2018

Am 15.10.2018, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindefassung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

**Verbale della seduta
del Consiglio comunale del**

15.10.2018

Il 15.10.2018, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere	X	
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
EISENSTECKEN Stefan	Ratsmitglied	Consigliere		X
FILL Dr. Raimund	Ratsmitglied	Consigliere		
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera	X	
HELL Dr. Irene	Ratsmitglied	Consigliera		
LOBIS Mathias	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL STROZZEGA Helga	Ratsmitglied	Consigliera	P. 1	
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere	ab P. 7	
RAINER Arthur	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Sighard	Ratsmitglied	Consigliere	ab P. 7	
RINNER Dr.Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere		
STUPPNER Robert	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliera		
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere		

An der Sitzung nimmt die Generalsekretärin ATTINÀ Dr. Lucia teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder BERNARD Walter und LOBIS Matthias ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied STUPPNER Robert betraut.

Alla seduta partecipa anche la Segretaria Generale ATTINÀ dott.ssa Lucia

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio BERNARD Walter e LOBIS Matthias .

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale STUPPNER Robert.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.09.2018

(Beschluss Nr. 43)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 14 Ja-Stimmen durch Handerheben, abwesend 4 Ratsmitglieder (Atz, Greif, Eisenstecken, Morandell Strozzege)

Das Protokoll über die Sitzung vom 17.09.2018 wird ohne Richtigstellungen genehmigt.

Referent S. Rainer stellt den Antrag auf Vorverlegung der Behandlung des Punktes 6 betreffend das Vorprojekt des Gehsteiges in St. Josef am See, da der Techniker anwesend ist. Einstimmig wird dieser Antrag angenommen.

6. Genehmigung des Vorprojektes zur Errichtung eines Gehsteiges in der Fraktion St. Josef am See.- CUP G31B16000180004

(Beschluss Nr. 44)

Referent A. Rainer verliest ein Schreiben, welches im Auftrag einiger Grundeigentümer von RA Alexander Ausserer verfasst wurde und heute in der Gemeinde eingetroffen ist. Ebenso verliest er das diesem Schreiben beigelegte Gutachten von Ing. Kauer.

Dazu bemerkt er, dass die Planung seit 2015 im Gang ist, wobei bereits vorher der Wunsch nach einem Gehsteig vorhanden war. Es haben 2 Treffen mit den Grundeigentümern stattgefunden.

Er stellt fest, dass die Trassenführung vom Techniker wegen der besseren technischen Voraussetzungen gewählt wurde. Daher plädiert er für eine Genehmigung des Projektes.

Arch. Thomas Abram stellt das Projekt anhand grafischer Unterlagen vor. Er erläutert die gewählten technischen Lösungen.

Die Bürgermeisterin steht hinter dem Projekt als solches. Sie gibt zu Protokoll, dass sie nicht für die Realisierung des Blumenbeetes ist. Auch soll der Gehsteig auf dieser Seite entweder nicht weitergeführt werden oder anstatt des Beetes fortgeführt. Die Überquerung des Zebrastreifens hätte laut ihr mehr in Richtung Westen sein sollen. Doch sie wird sich der Mehrheit anschließen.

Ratsmitglied Hell gibt folgende Erklärung zur Stimmabgabe ab. Das Projekt ist nicht für alle akzeptabel, es wäre wohl im Sinne Aller, es zu vertagen. Wenn heute abgestimmt werden soll, wird sich ihre Ratsfraktion enthalten.

Nach eingehender Diskussion sprechen sich die Ratsmitglieder mehrheitlich für eine Genehmigung mit folgenden Auflagen aus:

- Der Gehweg ist bis zum Zebrastreifen anstatt des Blumenbeetes weiterzuführen;
- es sind geeignete Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung vorzusehen.

Ratsmitglied Zwerger gibt folgende Erklärung zur Stimmabgabe ab. Aus technischer Sicht findet er die Mulde gut, da sie Ausweichmöglichkeit bietet. Mit den angedachten Auflagen wird er dafür stimmen.

1. Approvazione del verbale della seduta del 17.09.2018

(deliberazione n.43)

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità con 14 voti favorevoli, assenti 4 consiglieri (Atz, Greif, Eisenstecken, Morandell Strozzege) delibera

Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 17.09.2018 senza correzioni rispettivamente integrazioni.

L'assessore A. Rainer chiede di potere anteporre la trattazione del punto 6 concernente il progetto preliminare per il marciapiede a San Giuseppe al Lago, causa la presenza del tecnico progettista. La richiesta viene approvata ad unanimità.

6. Approvazione del progetto preliminare per la costruzione di un marciapiede nella frazione di San Giuseppe al Lago.- CUP G31B16000180004

(deliberazione n. 44)

L'assessore A. Rainer dá lettura ad una lettera scritta dall'avv. Alexander Ausserer su incarico di alcuni dei proprietari dei terreni interessati. Legge inoltre il parere dell'ing. Kauer allegato a tale lettera.

Riferisce che la progettazione é in corso dal 2015, anche se l'idea del marciapiede era presente già da prima. Si sono tenuti due incontri con i proprietari dei terreni.

Rileva che la scelta del percorso é stata effettuata dal tecnico in base ai migliori presupposti tecnici. Pertanto ritiene opportuna l'approvazione del progetto.

L'architetto Thomas Abram presenta il progetto in base a documentazione grafica. Illustra le ragioni delle scelte tecniche fatte.

La Sindaca é favorevole al progetto. Chiede di mettere a verbale che non é per la realizzazione dell'aiuola. Inoltre il marciapiede su quel lato o non si porta avanti o si porta avanti invece dell'aiuola. Secondo lei le strisce pedonali avrebbero essere previste piú verso ovest. Però si assocerà alla maggioranza.

La consigliera Hell rilascia la seguente dichiarazione di voto. Il progetto non é accettabile per tutti, pertanto sarebbe nell'interesse di tutti rinviare il punto. Se si votasse oggi, la sua frazione si asterrà dal voto.

Dopo approfondita discussione i consiglieri a maggioranza sono favorevoli alle seguenti condizioni:

- Il passaggio pedonale é da prolungarsi fino alle strisce bianche;
- sono da prevedersi idonee misure per la riduzione della velocità.

Il consigliere Zwerger rilascia la seguente dichiarazione di voto. Dal punto di vista tecnico trova buona la soluzione con l'abbassamento che offre possibilità di manovra. Con le condizioni proposte voterà a favore.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, und 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Atz, Eisenstecken, Greif)

Das Vorprojekt für die Errichtung eines Gehsteiges in der Fraktion St. Josef am See, datiert 02.08.2018, mit einem Gesamtkostenbetrag von 684.943,55 Euro wird im Sinne des Art. 11, Absatz f), der Gemeindegatzung wird mit folgenden Auflagen genehmigt:

Der Gehweg ist bis zum Zebrastreifen anstatt des Blumenbeetes weiterzuführen; es sind geeignete Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung vorzusehen.

2. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend das Trinkwassernetz in Kaltern

Mit dieser Interpellation will der Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

- 1) Wie hoch ist der geschätzte Wasserverlust der Kalterer Trinkwasserleitungen?
- 2) Welche Maßnahmen hat die Gemeinde diesbezüglich in der aktuellen Legislaturperiode ergriffen und welche wird sie in den nächsten Jahren noch ergreifen? Wie hoch wird der geplante finanzielle Aufwand dafür sein?
- 3) Gab es im abgelaufenen Sommer Versorgungsempässe bei der Trinkwasserversorgung? Wie hat die Gemeindeverwaltung dieser entgegengewirkt?
- 4) Von wem und in welchen Abständen wird die Trinkwasserqualität überprüft? Gab es diesbezüglich in der Vergangenheit Beanstandungen?

Der zuständige Referent A. Rainer bezieht dazu wie folgt Stellung:

zu Punkt 1): Gemäß Trinkwassergeneralplan aus dem Jahr 2011 belaufen sich die Wasserverluste auf ca. 350.000 m³ pro Jahr.

Zu Punkt 2): Die Trinkwasserleitungen werden alle zwei Jahre von einer spezialisierten Firma auf Leckstellen untersucht. Diese werden dann umgehend behoben. Die letzte Überprüfung erfolgte 2018.

Als mittel- und langfristige Maßnahmen sieht der Trinkwassergeneralplan die Umsetzung von insgesamt 13 baulichen Maßnahmen vor. Die Gesamtbaukosten hierfür betragen ca. 12,5 Mio. Euro.

Im Vergleich sieht das Projekt zur Trinkwassernotversorgung von Kaltern mit der Verbindung St. Josef am See bis Kaltern, Gesamtbaukosten von ca. 1,2 Mio. Euro vor und ist in den obgenannten Maßnahmen zum Trinkwassergeneralplan nicht enthalten.

Zu Punkt 3): Der niederschlagsreiche Winter 2017/2018 hat eine gute Quellschüttung gebracht, sodass es im heurigen Sommer keinen Versorgungsempass bei der Trinkwasserversorgung gegeben hat.

Zu Punkt 4): Die Trinkwasserqualität wird periodisch auf ihre chemische und bakteriologische Zusammensetzung überprüft. Die bakteriologischen Analysen werden trimestral vom Biologischen Labor der Landesagentur für Umwelt durchgeführt, während die chemischen Untersuchungen von der Eco Center AG semestral durchgeführt werden. Beide Prüfstellen sind mit der Sanitätseinheit verbunden und informieren die Gemeinde rechtzeitig über zu ergreifende Maßnahmen im Falle von Verunreinigungen.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli e 2 astenuti (Hell, Pernstich), assenti 3 consiglieri (Atz, Eisenstecken, Greif) delibera

Il progetto preliminare per la realizzazione di un marciapiede nella frazione di San Giuseppe al Lago, datato 02.08.2018, con un importo di progetto complessivo di 684.943,55 Euro viene approvato ai sensi dell'art. 11, comma f) del statuto comunale alle seguenti condizioni:

Il passaggio pedonale é da prolungarsi fino alle strisce bianche; sono da prevedersi idonee misure per la riduzione della velocità.

2. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito "Die Freiheitlichen" riguardante la rete idrica di Caldaro

Con questa interpellazione si vuole sapere quanto segue:

- 1) A quanto si stimano le perdite di acqua potabile nella rete dell'acqua potabile di Caldaro?
- 2) Quali misure ha preso ed intende intraprendere nell'attuale legislatura e quali nei prossimi anni il Comune? A quanto ammonta la spesa stimata?
- 3) Nell'estate passata si sono verificati problemi nell'approvvigionamento? Come ha reagito l'amministrazione comunale.
- 4) Da chi ed in quali intervalli viene esaminata la qualità di potabilità dell'acqua? Nel passato si sono avute contestazioni?

L'assessore competente A. Rainer prende posizione come segue:

Ad 1) in base al piano generale dell'acqua potabile del 2011 le perdite si aggirano attorno a 350.000 m³ all'anno.

Ad 2) Le condutture dell'acqua potabile vengono controllate con cadenza biennale per verificare punti di perdita che poi vengono immediatamente riparati. L'ultimo controllo é stato effettuato nel 2018. Come misure a medio e lungo termine il piano generale dell'acqua potabile prevede la realizzazione di 13 misure costruttive con costi di ca. 12,5 milioni di Euro.

In confronto il progetto di approvvigionamento idrico in caso di emergenza con il collegamento da San Giuseppe al lago fino a Caldaro prevede una spesa di ca. 1,2 milioni di Euro e non é contenuto nel piano generale dell'acqua potabile.

Ad 3) L'inverno piovoso 2017/2018 ha portato tanta acqua nelle sorgenti, cosicché in questa estate non vi é stato alcun problema di approvvigionamento idrico.

Ad 4) la qualità dell'acqua potabile viene analizzata periodicamente in riguardo a composizione chimica e batteriologica. Le analisi batteriologiche vengono eseguite trimestralmente dal laboratorio biologico provinciale presso l'agenzia per l'ambiente, mentre le analisi chimiche vengono effettuate semestralmente da parte di Eco Center S.p.a.. Entrambi gli organi di controllo sono collegati con l'azienda sanitaria locale ed informano per tempo il comune sulle misure da prendere in caso di anomalie.

3. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend den Umbau der Mittelschule

Mit dieser Interpellation will der Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

- 1) Können die Baukosten in der aktuellen Planungsphase bereits abgeschätzt werden? In welchem Bereich bewegt sich diese Summe?
- 2) Wie wird die Gemeinde Kaltern den Umbau finanzieren?
- 3) Gibt es bereits einen geplanten Ablauf der Arbeiten? Wie sieht dieser aus?
- 4) Werden die Arbeiten nach Gewerken ausgeschrieben oder beabsichtigt die Gemeinde den Bau über ein Generalunternehmen zu realisieren?

Zur Interpellation wird wie folgt Stellung genommen:

- 1) Die reinen Baukosten werden in der aktuellen Planungsphase mit ca. 15,62 Mio. Euro geschätzt. Dazu kommt die Summe zur Verfügung der Verwaltung (Mehrwertsteuer, Technische Spesen usw.) mit ca. 4,88 Mio. Euro. Insgesamt folglich ca. 20,50 Mio. Euro. Die Einrichtung ist hierbei noch nicht berücksichtigt.
- 2) Der Umbau wird finanziert über Landesbeiträge laut Art. 5 des L.G. Nr. 27/1975 für übergemeindliche Bauvorhaben (ca. 4 Mio. Euro), Eigenmittel inkl. 10 Jahresüberschuss Gemeindefinanzierung und Verwaltungsüberschuss 2017 (ca. 7 Mio. Euro), Grundverkäufe (ca. 1,5 Mio. Euro) sowie Darlehen (ca. 7,3 Mio. Euro) und Beiträge zur energetischen Sanierung (ca. 0,7 Mio. Euro).

- 3) Der grobe Zeitplan für die nächsten Schritte ist folgender:

Genehmigung Ausführungsprojekt - Innerhalb 2018
Erhalt sämtlicher Finanzierungszusagen - bis Juni 2019
Ausschreibung der Arbeiten und der Bauleitung Juli 2019 bis Juni 2020
Arbeitsbeginn Sommer/Herbst 2020
Voraussichtliche Dauer der Arbeiten 3 Jahre

- 4) Diesbezüglich gibt es noch keine definitive Entscheidung. Da die Arbeiten zu mindestens 80% mittels einer EU-weiten offenen Ausschreibung vergeben werden müssen, ist noch abzuwägen, inwieweit hier eine Teilung in Gewerke Sinn ergibt. Denn jedes Gewerk müsste dann mit einer eigenen EU-weiten offenen Ausschreibung vergeben werden. 20% der Bausumme können hingegen über ein Verhandlungsverfahren mit Einladung vergeben werden.

4. Interpellation der Ratsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der Partei DORFLISTE KALTERN/CALDARO betreffend die urbanistische Zweckbestimmung Kellereigelände

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringerinnen folgendes in Erfahrung bringen:

1. Wie steht die Gemeindeverwaltung einer Änderung der Zweckbestimmung des Kellereigeländes gegenüber?
2. Gibt es vonseiten der Verwalter bereits informelle Zusagen an die Interessierten?
3. Welche Zweckbestimmungen im Bauleitplan sollen in welche geändert werden?

3. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito "Die Freiheitlichen" riguardante la ristrutturazione della scuola media

Con questa interpellazione il presentatore vuole sapere quanto segue:

- 1) Nella fase di progettazione attuale é possibile stimare i costi? In quale ambito si muove la somma?
- 2) il comune di Caldaro come finanzierà la ristrutturazione.
- 3) Vi è già un cronoprogramma dei lavori? Che cosa prevede?
- 4) I lavori verranno appaltati secondo lavori o si intende realizzare l'opera tramite impresa generale?

All'interpellazione viene risposto come segue:

- 1) Il costo netto dei soli lavori nella fase di progettazione attuale viene stimato in ca. 15,62 milioni di Euro, ai quali si aggiunge la somma a disposizione dell'amministrazione (Iva, spese tecniche ecc.) di ca. 4,88 milioni di Euro. Pertanto si ha una spesa totale di 20,50 milioni di Euro. In questa spesa non sono contenuti gli arredi.

- 2) La ristrutturazione viene finanziata con contributi provinciali di cui alla L.P. n. 27/1975 per opere sovracomunali (ca. 4 milioni di Euro), mezzi propri compreso l'anticipazione decennale della finanza locale e l'avanzo di amministrazione (ca. 7 milioni di Euro), vendite di terreni (ca. 1,5 milioni di Euro), nonché mutui (ca. 7,3 milioni di Euro), vendite di terreni (ca. 1,5 milioni di Euro) e contributi per il risanamento energetico (ca. 0,7 milioni di Euro)

- 3) Il cronoprogramma per i prossimi passi è il seguente:

Approvazione progetto esecutivo entro il 2018
Ottenimento dei contributi entro giugno 2019

Appalto dei lavori e della direzione dei lavori
luglio 2019 fino a giugno 2020
inizio lavori estate/autunno 2020
durata stimata dei lavori 3 anni.

- 4) A riguardo non vi è ancora una decisione definitiva. Considerando che almeno l'80% dei lavori deve essere assegnato tramite gara europea, è ancora da vagliare l'opportunità di una suddivisione in lavori, per ogni dei quali si dovrebbe bandire una gara europea. Il 20% della somma dei lavori può essere appaltato con trattativa diretta invitando delle ditte.

4. Interpellanza da parte delle consigliere comunali dott.ssa Irene Hell e dott.ssa Marlene Pernstich del Partito DORFLISTE KALTERN/CALDARO riguardante la destinazione urbanistica dell'areale della cantina

Con questa interpellazione le presentatrici vogliono sapere quanto segue:

- 1) L'amministrazione comunale come vede una modifica della destinazione urbanistica dell'areale della cantina?
- 2) Ci sono già promesse informali date da amministratori agli interessati?
- 3) Quali destinazioni del PUC verranno modificate in quali?

4. Welchen Wunsch hat die Mehrheitspartei gegenüber der Landesregierung zur Zweckbestimmung des Ansitzes Buol-Biegeleben?

5. Gibt es bereits Interessensbekundungen von Privaten? Wenn ja, welche?

Die Bürgermeisterin nimmt dazu Stellung wie folgt

1. Die Gemeindeverwaltung steht grundsätzlich Änderungen im öffentlichen Interesse und zur bestmöglichen Verwaltung des Gemeindegebietes positiv gegenüber.
2. Es hat informelle Gespräche gegeben, ebenso wie solche auch laufen. Es gibt keine Zusagen.
3. Es besteht noch keine Klarheit darüber.
4. Es gibt verschiedene Überlegungen.
5. Interessensbekundungen können nicht an die Gemeinde gerichtet werden, da sich die Immobilie im Eigentum des Landes befindet.

Ratsmitglied Hell ist mit der Antwort nicht zufrieden.

5. Beschlussantrag der Ratsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der Partei DORFLISTE KALTERN/CALDARO betreffend die Einsetzung einer Arbeitsgruppe für die Überetscherbahn

Aufgrund dieses Beschlussantrages soll der Gemeinderat folgendes beschließen

Die Einsetzung einer Arbeitsgruppe für die Überetscherbahn, besetzt mit je einem Vertreter aus den Fraktionen im Gemeinderat, mit der Möglichkeit der Erweiterung durch Experten für nachhaltige Mobilität und Gesellschaftsentwicklung, Technikern für die Projektierung und den Bau. Die Arbeitsgruppe wird eingesetzt mit dem Ziel die Verwirklichung der Überetscherbahn mitsamt zugehöriger Infrastruktur voranzutreiben, die Trassenfindung zu forcieren und das gesamte Projekt bis zum Abschluss zu betreuen. Dazu kann die Arbeitsgruppe auch Berater hinzuziehen zu den Arbeiten und für übergemeindliche Fragen die Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden zu forcieren.

Der zuständige Referent Vorhauser schlägt vor, den Antrag abzulehnen.

Ratsmitglied Pernstich befindet im Namen der Ratsfraktion die Behandlung des Beschlussantrages vertagen zu lassen.

7. Bauleitplan der Gemeinde Kaltern: Erstes Verfahren zur Änderung des Bauleitplanes im neuen Zweijahreszeitraum.-

(Beschluss Nr. 45)

Die Bürgermeisterin erläutert die Änderungen.

Die Änderung laut Buchstabe a) betrifft die Umwidmung einer Fläche von Landwirtschaftsgebiet in Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung auf den Bp.en 1203, 2090, 1502 und auf den Gp.en 1869/1, 1869/2, 1866, 1856, 6429/8, 6458 und 6443, K.G. Kaltern (15.169 m²)

Zu dieser Änderung nimmt der Gemeinderat nach eingehender Diskussion wie folgt Stellung.

Die Änderung ist für die Entwicklung der Tourismusdestination Kaltern wichtig und ist in ein nachvollziehbares Gesamtkonzept eingebettet. Daher wird diese Änderung befürwortet und soll genehmigt werden.

4) Quale desiderio ha il partito di maggioranza nei confronti dell'amministrazione provinciale in merito alla destinazione urbanistica della residenza Buol-Biegeleben?

5) Ci sono già manifestazioni di interesse da parte di privati? In caso affermativo, quali?

La Sindaca prende posizione come segue:

- 1) In linea di massima l'amministrazione comunale é aperta verso ogni modifica nell'interesse pubblico che consenta la migliore gestione del territorio comunale.
- 2) Ci sono stati incontri informali come anche alcuni in corso. Non vi sono adesioni.
- 3) Non vi è chiarezza in merito.
- 4) Ci sono diverse idee.
- 5) Le manifestazioni di interesse non possono essere dirette al comune, in quanto l'immobile è di proprietà della Provincia.

La consigliera Hell non é soddisfatta della risposta.

5. Mozione da parte delle consigliere comunali dott.ssa Irene Hell e dott.ssa Marlene Pernstich del Partito DORFLISTE KALTERN/CALDARO riguardante la nomina di un gruppo di lavoro per il tram dell'Oltradige

Con questa mozione si chiede al consiglio comunale di volere approvare quanto segue

La nomina di un gruppo di lavoro per il tram dell'Oltradige composta da 1 rappresentante per ogni frazione consigliere con possibilità di ampliamento con esperti di mobilità sostenibile e sviluppo della società, tecnici per la progettazione e al costruzione. Il gruppo di lavoro viene istituito con l'obiettivo di spingere la realizzazione del tram dell'Oltradige con la sua infrastruttura seguendo tutto il progetto fino al termine. A tal fine il gruppo di lavoro può anche servirsi di consulenti per i lavori e per forzare la collaborazione sovracomunale dei comuni interessati.

L'assessore competente Vorhauser propone di non accettare la mozione.

La consigliera Pernstich a nome della frazione decide di rinviare la trattazione della mozione.

7. Piano Urbanistico del Comune di Caldaro: Primo procedimento di variante al piano urbanistico nel nuovo biennio.-

(deliberazione n. 45)

La Sindaca illustra le modifiche.

La modifica alla lettera a) riguarda la trasformazione di una superficie da zona di verde agricolo in zona per impianti turistici alloggiativi sulle pp.ed. 1203, 2090, 1502 e sulle pp.ff. 1869/1, 1869/2, 1866, 1856, 6429/8, 6458 e 6443, C.C. Caldaro (15.169 m²)

In merito a questa variazione il Consiglio Comunale prende posizione come segue:

La variazione è importante per lo sviluppo della destinazione turistica Caldaro ed è inserita in un concetto generale condivisibile. Pertanto la variazione viene ritenuta opportuna e può essere approvata.

Die Änderung laut Buchstabe b) betrifft die Umwidmung einer Fläche von Wald in Privates Grün auf der Gp. 1453/56, K.G. Kaltern (503 m²)

Zu dieser Änderung nimmt der Gemeinderat nach eingehender Diskussion wie folgt Stellung.

Die Änderung erhöht die Wohnqualität des Wohngebietes. Daher wird diese Änderung befürwortet und soll genehmigt werden.

Die Änderung laut Buchstabe c) betrifft die Umwidmung einer Fläche von Landwirtschaftsgebiet in Wohnbauzone B1 – Auffüllzone im Sinne des Art. 36/bis, Abs. 2 des LROG, auf den Gp.en 1193 und 1194, K.G. Kaltern (1.500 m²) sowie die Umwidmung eines Streifens mit einer Breite von 5 Metern an der Nord- und Westseite der neuen Bebauung von Landwirtschaftsgebiet in private Grünzone

Zu dieser Änderung nimmt der Gemeinderat nach eingehender Diskussion wie folgt Stellung.

Im gegebenen Fall handelt es sich um eine ländliche Zone, wo die Straßen vorwiegend zum Erreichen der Weingüter genutzt werden. Die Anrainer legen großen Wert auf Ruhe und möglichst wenig Durchzugsverkehr. Die Zufahrt, welche mit einer Dienstbarkeit gegeben ist, scheint im Sinne aller Anwohner gut gelöst, da der Verkehr damit gering gehalten wird. Das einzige Baulos ist somit leicht zugänglich. Sollten sich in Zukunft weitere Entwicklungen ergeben, kann es sinnvoll sein, das Erschließungskonzept zu überdenken.

Die Ausweisung einer privaten Grünzone erweist sich als notwendig, um die gesamte Dichte zu senken. Die Zweckbestimmung entspricht der geplanten Nutzung als Zubehörfläche der Wohnung. Durch die unversiegelte Fläche steigt die ökologische Qualität der Zone.

Aus diesen Gründen beharrt der Gemeinderat auf der Änderung so wie eingeleitet.

Die Änderung laut Buchstabe d) betrifft die Umwidmung einer Fläche von Wald in Privates Grün auf der Gp. 1453/55, K.G. Kaltern (743 m²)

Zu dieser Änderung nimmt der Gemeinderat nach eingehender Diskussion wie folgt Stellung.

Die Änderung erhöht die Wohnqualität des Wohngebietes. Daher wird diese Änderung befürwortet und soll genehmigt werden.

Die Änderung laut Buchstabe e) betrifft die Erweiterung des Gewerbegebietes D1 auf den Bp.en 923, 2175 und auf der Gp. 1951/2, K.G. Kaltern (1.896 m²)

Zu dieser Änderung nimmt der Gemeinderat nach eingehender Diskussion wie folgt Stellung:

Es handelt sich um eine Anpassung, welche für die Entwicklung des Betriebes in den nächsten Jahren wichtig ist.

Der Gemeinderat will die vorgeschlagene Empfehlung der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung hinsichtlich der Einfügung geeigneter Durchführungsbestimmungen annehmen und formuliert diese wie folgt:

In Art. 13 wird nach Punkt 4.3. der Punkt 4.3.1. mit folgendem Text eingefügt:

Im Erweiterungsbereich des Betriebes ist eine mehrgeschossige Bebauung ausgeschlossen. Davon ausgenommen sind erforderliche technische Volumina wie z.B. Laderampe, Aufzug, u.a. oder Anpassungen im Nordostbereich.

La modifica alla lettera b) riguarda la trasformazione di una superficie da bosco in zona di verde privato sulla p.f. 1453/56, C.C. Caldaro (503 m²)

In merito a questa variazione il Consiglio Comunale prende posizione come segue:

La modifica aumenta la qualità abitativa del territorio residenziale. Pertanto la presente modifica viene ritenuta opportuna e può essere approvata.

La modifica alla lettera c) riguarda la trasformazione di una superficie di zona di verde agricolo in zona residenziale B1 – zona di completamento ai sensi dell'art. 36/bis, comma 2 della LUP, sulle pp.ff. 1193 e 1194, C.C. Caldaro (1.500 m²) nonché trasformazione di una fascia di 5 metri lungo il lato nord e ovest della nuova edificazione da verde agricolo in verde privato

In merito a questa variazione il Consiglio Comunale prende posizione come segue:

Nel caso in oggetto di tratta di una zona rurale, nella quale le strade servono in prima linea al raggiungimento dei vignetti. I confinanti danno molto valore alla quiete e non gradiscono traffico di passaggio. L'accesso garantito tramite servitù tiene conto delle esigenze dei confinanti, così che il traffico viene tenuto minimale. L'unico lotto edificabile quindi è facilmente accessibile. Dovessero in futuro esserci ulteriori sviluppi, potrebbe essere opportuno ripensare il concetto d'urbanizzazione.

La designazione di una zona di verde privato si ritiene necessario, per ribassare la densità complessiva. La destinazione urbanistica corrisponde all'utilizzo previsto come area di pertinenza dell'appartamento. Con la superficie non sigillata viene aumentata la qualità ecologica della zona.

Per questi motivi il Consiglio Comunale insiste nella modifica come presentata.

La variazione secondo la lettera d) prevede la Trasformazione di una superficie da bosco in zona di verde privato sulla p.f. 1453/55, C.C. Caldaro (743 m²)

In merito a questa variazione il Consiglio Comunale prende posizione come segue:

La modifica aumenta la qualità abitativa del territorio residenziale. Pertanto la presente modifica viene ritenuta opportuna e può essere approvata.

La modifica alla lettera e) riguarda l'ampliamento della zona per insediamenti produttivi D1 sulle pp.ed. 923, 2175 e sulla p.f. 1951/2, C.C. Caldaro (1.896 m²)

In merito a questa variazione il Consiglio Comunale prende posizione come segue:

Si tratta di un adeguamento, il quale è importante per lo sviluppo dell'azienda nei prossimi anni.

Il Consiglio Comunale intende accogliere il suggerimento proposto dalla Commissione Natura, Paesaggio e Sviluppo del territorio in riguardo all'inserimento di norme di attuazione adeguate e formula le stesse come segue:

Nell'art. 13 dopo il punto 4.3. viene integrato il punto 4.3.1. con il seguente testo:

Nella parte dell'azienda oggetto di ampliamento è esclusa un'edificazione a più piani, salvo il volume tecnico necessario come per esempio rampa di carico, ascensore ed altro o adeguamenti nel tratto nord-est.

Die Änderung laut Buchstabe f) betrifft die Erweiterung des Gewerbegebietes D1 auf der Gp. 1915/1, K.G. Kaltern (620 m²)

Zu dieser Änderung nimmt der Gemeinderat nach eingehender Diskussion wie folgt Stellung.

Es handelt sich um eine Änderung, durch welche nötige technische Anpassungen zum guten Fortbestand eines bestehenden Betriebes ermöglicht werden. Daher wird diese Änderung befürwortet und soll genehmigt werden.

Die Änderung laut Buchstabe g) betrifft die Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet in Wohnbauzone C4 – Erweiterungszone mit Raumordnungsvertrag (2.005 + 466= 2.471 m²), sowie einer Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung (466 m²) auf der Bp. 1120 und auf den Gp.en 664/1, 665/1, 860/2, K.G. Kaltern

Zu dieser Änderung nimmt der Gemeinderat wie folgt Stellung.

Der Gemeinderat will den Vorschlag der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung hinsichtlich der Einfügung geeigneter Durchführungsbestimmungen mit Angabe der Baudichte annehmen und formuliert diese wie folgt:

In Art. 11 wird der neue Punkt 3.6. mit folgendem Text eingefügt:

Bei der im Flächenwidmungsplan eigens gekennzeichneten Zone auf der Bp. 1120 und auf den Gp.en 664/1, 665/1, 860/2, K.G. Kaltern in Pfuss handelt es sich um eine Erweiterungszone mit Raumordnungsvertrag (Vertrag Rep. Nr. 2683 vom 03.04.2018).

Die zulässige Baumassendichte beträgt 1,548 m³/m². Die gesamte Änderung, einschließlich der Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung, wird befürwortet und soll genehmigt werden.

Ratsmitglied Hell wird dagegen stimmen, da sie gegen die Änderungen in der Gand ist. Andere Punkte sieht sie vorteilhafter. Es überwiegen die kritischen Punkte. Ratsmitglied Morandell Strozzege wird sich enthalten, da sie ROV nicht mittragen kann.

Der Gemeinderat genehmigt mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Pernstich, Hell) und 2 Enthaltungen (Bernard, Morandell Strozzege), 5 abwesende Ratsmitglieder (Atz, Greif, Eisenstecken, S. Rainer und Pillon) aufgrund der in den Prämissen dargelegten Überlegungen folgende Abänderungen des Bauleitplanes der Gemeinde Kaltern:

a) Die Umwidmung einer Fläche von Landwirtschaftsgebiet in Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung auf den Bp.en 1203, 2090, 1502 und auf den Gp.en 1869/1, 1869/2, 1866, 1856, 6429/8, 6458 und 6443, K.G. Kaltern (15.169 m²);

b) Die Umwidmung einer Fläche von Wald in Privates Grün auf der Gp. 1453/56, K.G. Kaltern (503 m²);

c) Auf die Umwidmung einer Fläche von Landwirtschaftsgebiet in Wohnbauzone B1 – Auffüllzone im Sinne des Art. 36/bis, Abs. 2 des LROG, auf den Gp.en 1193 und 1194, K.G. Kaltern (1.500 m²) sowie die Umwidmung eines Streifens mit einer Breite von 5 Metern an der Nord- und Westseite der neuen

La modifica alla lettera f) riguarda l'ampliamento della zona per insediamenti produttivi D1 sulla p.f. 1915/1, C.C. Caldaro (620 m²)

In merito a questa variazione il Consiglio Comunale, dopo ampia discussione, prende posizione come segue:

Si tratta di una modifica, con la quale si rendono possibile dei adeguamenti tecnici necessari per una buona continuazione dell'azienda esistente.

Per tale motivo la presente modifica viene ritenuta opportuna e può essere approvata.

La modifica al punto g) riguarda la trasformazione da zona di verde agricolo in zona residenziale C4 – zona d'espansione con convenzione urbanistica (2.005 + 466 = 2.471 m²), nonché una zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici (466 m²) sulla p.ed. 1120 e sulle pp.ff. 664/1, 665/1, 860/2, C.C. Caldaro

In merito a questa variazione il Consiglio Comunale prende posizione come segue:

Il Consiglio Comunale vorrebbe accettare la proposta della Commissione Natura, Paesaggio e Sviluppo in riguardo all'inserimento di norme di attuazione adeguate con indicazione della densità edilizia e formula le seguenti come segue:

Nell'art. 11 viene integrato il nuovo punto 3.6. con il seguente testo:

Nella zona contrassegnata appositamente nel piano di zonizzazione sulla p.ed. 1120 e sulle pp.ff. 664/1, 665/1 e 860/2, C.C. Caldaro a Pozzo, si tratta di una zona d'espansione con convenzione urbanistica (contratto rep.n. 2683 del 03/04/2018).

La densità edilizia ammissibile comporta 1,558 m³/m². La modifica complessiva, compresa la zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici, viene ritenuta opportuna e può essere approvata.

La consigliera Hell voterà contro, in quanto non può sostenere le modifiche a Ganda. Altri punti li vede più vantaggiosi. Prevalgono di più i punti critici.

La consigliera Morandell Strozzege si asterrà, perché non può sostenere la convenzione urbanistica.

Il consiglio comunale come esposto in premessa con 9 voti favorevoli, 2 voti contrari (Hell, Pernstich) e 2 astenuti (Bernard, Morandell Strozzege), assenti 5 consiglieri (Atz, Greif, Eisenstecken, S. Rainer und Pillon) approva le seguenti variazioni al piano urbanistico del comune di Caldaro:

a) La trasformazione di una superficie da zona di verde agricolo in zona per impianti turistici alloggiativi sulle pp.ed. 1203, 2090, 1502 e sulle pp.ff. 1869/1, 1869/2, 1866, 1856, 6429/8, 6458 e 6443, C.C. Caldaro (15.169 m²);

b) La trasformazione di una superficie da bosco in zona di verde privato sulla p.f. 1453/56, C.C. Caldaro (503 m²);

c) Alla trasformazione di una superficie di zona di verde agricolo in zona residenziale B1 – zona di completamento ai sensi dell'art. 36/bis, comma 2 della LUP, sulle pp.ff. 1193 e 1194, C.C. Caldaro (1.500 m²) nonché trasformazione di una fascia di 5 metri lungo il lato nord e ovest della nuova edifica-

Bebauung von Landwirtschaftsgebiet in private Grünzone wird wie in den Prämissen dargelegt, beharrt;

d) Die Umwidmung einer Fläche von Wald in Privates Grün auf der Gp. 1453/55, K.G. Kaltern (743 m²);

e) Die Erweiterung des Gewerbegebietes D1 auf den Bp.en 923, 2175 und auf der Gp. 1951/2, K.G. Kaltern (1.896 m²) wird mit der Empfehlung der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung hinsichtlich der Einfügung geeigneter Durchführungsbestimmungen, welche wie folgt formuliert werden, genehmigt:

In Art. 13 wird nach Punkt 4.3. der Punkt 4.3.1. mit folgendem Text eingefügt:

Im Erweiterungsbereich des Betriebes ist eine mehrgeschossige Bebauung ausgeschlossen. Davon ausgenommen sind erforderliche technische Volumina wie z.B. Laderampe, Aufzug, u.a. oder Anpassungen im Nordostbereich.

f) Die Erweiterung des Gewerbegebietes D1 auf der Gp. 1915/1, K.G. Kaltern (620 m²);

g) Die Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet in Wohnbauzone C4 – Erweiterungszone mit Raumordnungsvertrag (2.005 + 466 = 2.471 m²), sowie einer Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung (466 m²) auf der Bp. 1120 und auf den Gp.en 664/1, 665/1, 860/2, K.G. Kaltern, wird wie folgt genehmigt;

Der Vorschlag der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung hinsichtlich der Einfügung einer geeigneten Durchführungsbestimmung mit Angabe der Baudichte wird angenommen und wie folgt formuliert: In Art. 11 wird der neue Punkt 3.6. mit folgendem Text eingefügt:

Bei der im Flächenwidmungsplan eigens gekennzeichneten Zone auf der Bp. 1120 und auf den Gp.en 664/1, 665/1, 860/2, K.G. Kaltern in Pfuss handelt es sich um eine Erweiterungszone mit Raumordnungsvertrag (Vertrag Rep. Nr. 2683 vom 03.04.2018).

8. Endgültige Genehmigung der Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Kaltern, betreffend die Gp. 3272, K.G. Kaltern.-

(Beschluss Nr. 46)

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Hell, Pernstich) durch Handheben, abwesend 5 Ratsmitglieder (Atz, Greif, Eisenstecken, S. Rainer, Pillon)

1. Der Abänderungsvorschlag zum Landschaftsplan der Gemeinde Kaltern, u.z. Umwidmung einer Fläche von 580 m² der Gp. 3272, K.G. Kaltern, in Kardatsch, von „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“ wird endgültig genehmigt, u.z. mit der Auflage, dass auf der bergseitigen Böschung einheimische Sträucher zu pflanzen sind, um einen geschlossenen Waldrand auszubilden; dies in Anlehnung an den Beschluss Nr. 103/18 vom 23.07.2018 der Kommission für die Umwidmung von Wald, landwirtschaftlichem Grün, bestockter Wiese und Weide oder alpinem Grünland.

zione da verde agricolo in verde privato viene insi-stito come motivato in premessa, come presentata;

d) La trasformazione di una superficie da bosco in zona di verde privato sulla p.f. 1453/55, C.C. Caldaro (743 m²);

e) Ampliamento della zona per insediamenti produttivi D1 sulle pp.ed. 923, 2175 e sulla p.f. 1951/2, C.C. Caldaro (1.896 m²) viene approvato con il suggerimento alla Commissione Natura, Paesaggio e Sviluppo in riguardo all'inserimento di norme di attuazione, le quali vengono formulati come segue:

Nell'art. 13 viene integrato dopo il punto 4.3. il punto 4.3.1. con il seguente testo:

Nel tratto ampliato dell'azienda è esclusa un'edificazione a più piani. Da ciò escluso è il volume tecnico necessario come per esempio rampa di carico, ascensore ed altro o adeguazioni nel tratto nord-est.

f) l'ampliamento della zona per insediamenti produttivi D1 sulla p.f. 1915/1, C.C. Caldaro (620 m²);

g) La trasformazione da zona di verde agricolo in zona residenziale C4 – zona d'espansione con convenzione urbanistica (2.005 + 466 = 2.471 m²), nonché una zona per attrezzature collettive – amministrazione e servizi pubblici (466 m²) sulla p.ed. 1120 e sulle pp.ff. 664/1, 665/1, 860/2, C.C. Caldaro viene approvata quanto segue:

La proposta della Commissione Natura, Paesaggio e Sviluppo in riguardo all'inserimento di una norma di attuazione adeguata con indicazione della densità edilizia viene approvata e formulata come segue:

Nell'art. 11 viene inserito il nuovo punto 3.6. con il seguente testo:

Nella zona contrassegnata appositamente nel piano di zonizzazione sulla p.ed. 1120 e sulle pp.ff. 664/1, 665/1 e 860/2, C.C. Caldaro a Pozzo, si tratta di una zona d'espansione con convenzione urbanistica (contratto rep.n. 2683 del 03/04/2018).

8. Approvazione definitiva della modifica del piano paesaggistico del Comune di Caldaro, inerente la p.f. 3272, C.C. Caldaro.-

(deliberazione n. 46)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli, 2 voti contrari (Hell, Pernstich), assenti 5 consiglieri (Atz, Greif, Eisenstecken, S. Rainer, Pillon) delibera

1. La modifica proposta del Piano Paesaggistico del Comune di Caldaro, e precisamente la trasformazione di una superficie di 580 m² della p.f. 3272, C.C. Caldaro, a Kardatsch, da "bosco" in "zona di verde agricolo" viene approvata in via definitiva e precisamente a condizione che sulla scarpata a monte devono essere piantati arbusti adatti alla zona, per garantire un margine boschivo chiuso; ciò in base alla deliberazione n. 103/18 del 23/07/2018 della Commissione per la trasformazione di bosco, verde agricolo, prato e pascolo alberato o verde alpino.

9. Abänderung des Personalstellenplanes dieser Gemeinde

(Beschluss Nr. 47)

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Stuppner, Bernard, Morandell Strozzege) durch Handerheben, abwesend 5 Ratsmitglieder (Atz, Greif, Eisenstecken, S. Rainer, Pillon)

1. Der Stellenplan der Gemeinde Kaltern wird folgt erweitert:
Berufsbild Nr. 83 – 9. Funktionsebene:
Nr. 1 Ingenieur/Architekt/Geologe
mit Doktorat in Ingenieurwesen, Architektur oder Geologie sowie diesbezügliche Befähigung für die Ausübung des Freiberufes;
Berufsbild Nr. 43 – 6. Funktionsebene
Nr. 0,5 Verwaltungsassistent
Berufsbild Nr. 15 - 4. Funktionsebene
Nr. 2 spezialisierte Arbeiter
2. die Stelle als Bereichsleiter der Finanzdienste in der 8. Funktionsebene wird umgewandelt in eine Stelle der 7. Funktionsebene, und zwar
Berufsbild Nr. 58 - Funktionär der Verwaltung mit Diplom über ein mindestens zweijähriges Universitätsstudium
3. Der so abgeänderte Stellenplan, welcher diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegt, wird genehmigt.

Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass der in der Tageszeitung Alto Adige am 9. Oktober 2018 erschiene Artikel betreffend den Übergang von Staatsimmobilien an die Gemeinde Kaltern, im spezifischen Fall der Grund beim Militärareal am See nicht wahrheitsgetreuen Informationen enthält. Ratsmitglied Hell meint dazu, sie hätte keinen Wert genannt. Der Presse könne man nicht immer trauen.

Allfälliges

Die Ratsmitglieder Pernstich, Dr. Irene Hell und Helga Morandel Strozzege sowie Dietmar Zwerger stellen Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss seit der letzten Ratssitzung gefasst bzw. getroffen wurden.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

9. Modifica della pianta organica del personale di questo Comune

(deliberazione n. 47)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 10 voti favorevoli, e 3 astenuti (Stuppner, Bernard, Morandell Strozzege), assenti 5 consiglieri (Atz, Greif, Eisenstecken, S. Rainer, Pillon) delibera

1. La pianta organica del Comune di Caldaro viene ampliata come segue:
Profilo professionale n. 83 – 9° livello funzionale
n. 1 ingegnere/architetto/geologo
con laurea in ingegneria, architettura, scienze geologiche e rispettivo titolo di abilitazione all'esercizio della professione;
Profilo professionale 43 – 6° livello funzionale
n. 0,5 assistente amministrativo
Profilo professionale n. 15 - 4° livello funzionale
n. 2 operai specializzati
2. Il posto di responsabile dei servizi finanziari del comune di 8va qualifica funzionale viene trasformato in un posto di 7 livello funzionale, e precisamente
Profilo professionale n. 58 - Funzionario amministrativo con diploma di laurea almeno biennale
3. Si approva la pianta organica così modificata, che forma parte integrante della presente deliberazione.

Comunicazioni della Sindaca

La Sindaca fa presente che l'articolo pubblicato il 09/10/2018 sul quotidiano Alto Adige concernente il passaggio di terreno dallo Stato al comune di Caldaro, in particolare una fetta di terreno dell'area militare presso il lago contiene notizie non veritiere. La consigliera Hell afferma di non avere menzionato valori. Non bisogna credere a tutto quanto pubblicato.

Varie

Il consiglieri Pernstich, Dott.ssa Hell Irene e Morandell Strozzege Helga nonché Dietmar Zwerger fanno domande riguardante deliberazioni e decisioni, le quali sono state redatte rispettivamente fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

La Sindaca ed i singoli competenti membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21:25



Die Vorsitzende/La presidente:
BENIN BERNARD Gertrud
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Die Sekretärin/La segretaria:
ATTINÀ Dr. Lucia
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il consigliere comunale
STUPPNER Robert
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)